Gemeinde Voltlage 24.09.2019

P r o t o k o l l

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie, Bildung, Soziales**
am **Dienstag,** dem **24.09.2019**, um **18:30 Uhr**
in der **Dorfschule Voltlage (Mehrzweckraum)**
(VO-FBS/009/2019)

Anwesend:

Ausschussvorsitzende
Frau Mechthild Wessel

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame (ab 19.00 Uhr)

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens
Herr Alexander Feye (ab 19.00 Uhr)
Herr Christoph Hölscher
Frau Sonja Sall
Herr Udo Urmann (beratendes Mitglied)

Von der Verwaltung
Uwe Hummert

Entschuldigt fehlten:
./.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 08.05.2019

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

3. Ferienspaß - Auswertung und Ausblick

Uwe Hummert stellt die Auswertung der Ferienspaßaktion 2019 vor. Im Vergleich zu 2018, als weniger Teilnehmer als in den Vorjahren zu verzeichnen waren, sind in allen 3 Mitgliedsgemeinden die Teilnehmerzahlen wieder angestiegen. Der Rückgang in 2018 wird auf die kurzfristige Änderung des Anmeldeverfahrens zurückgeführt.
Von den 29 Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienspaßes 2019 von 20 Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen in Voltlage durchgeführt wurden, mussten 3 Veranstaltungen ausfallen, 2 hatten wenig Teilnehmer. Insgesamt gab es 853 Teilnehmer. Etwa die Hälfte der Aktionen wurden von Voltlager Vereinen oder Personen angeboten. Um die Nutzer des Ferienspaßes besser zu informieren, soll es im kommenden Jahr möglich sein, ausführliche Informationen zu den angeboten Aktionen auf der Internetseite der Gemeinde abzurufen.
Das Happy Ending verzeichnete weniger Besucher als in den Vorjahren. Grund könnte u.a. der etwas ungünstige Termin am Abend vor der Einschulung sein. Der Termin für 2020 (21. August) soll im Jahresterminkalender 2020 erscheinen.

4. Dorfküche - Sachstandsbericht

Bürgermeister Norbert Trame berichtet, dass mit Einführung des Offenen Ganztages an der Grundschule ab dem Schuljahr 2019/2020 einige Räume nicht mehr in gewohnter Form für Vereine und Verbände nutzbar sind. Zur Zeit nehmen 29 von 70 Schülern am Offenen Ganztag teil, wobei erfahrungsgemäß mit einer Zunahme zu rechnen ist. Daher ist der Anbau einer „Dorfküche“ geplant, die sich zu einem sozialen Treffpunkt aller Generationen entwickeln soll. Im Rahmen der Entwicklung der Samtgemeinde zu einer

familiengerechten Kommune soll die Dorfküche mit Angeboten der Samtgemeinde (z. B. Drehscheibe) vernetzt werden. Das ausführliche Konzept ist im RIS hinterlegt. Fristgerecht zum 15.09.2019 ist ein Antrag auf Förderung (63 %) im Rahmen der Dorferneuerung gestellt worden. In einer ersten Kostenschätzung wurden 700.000 € ermittelt, im Haushalt der Samtgemeinde sind 450.000€ für das Projekt eingestellt.

5. Betreuungssituation Kindergarten und Krippe

Die Kindertagesstätte ist zur Zeit ausgebucht, wobei Kindergartenplätze ausreichend vorhanden sind und der Engpass bei den Krippenplätzen besteht. In Absprache mit der Kirchengemeinde wurde ein Raumkonzept erstellt, das zeigt, dass am vorhanden Standort eine Erweiterung möglich wäre. Da die Leitung der Kindertagesstätte am 1. Oktober wechselt, sollen nach Auswertung der Anmeldezahlen im Februar 2020 weitere Überlegungen dazu stattfinden.

6. Schulwegsicherheit

Ausschussvorsitzende Mechthild Wessel berichtet über das Treffen der Verkehrshelfer am 23.09.2019. Am Zebrastreifen beim „Hüttendorf“ soll ein Verkehrshelferdienst installiert werden. Der Präventionsbeauftragte der Polizei Bersenbrück, Harald Nehls, bemängelte die Sicherheit des Zebrastreifens hinsichtlich Ausleuchtung, Hecken und Beschilderung. Am 21. Oktober werden die Verkehrshelfer nach einer Einführung durch Herrn Nehls ihre Aufgabe übernehmen. Zu diesem Auftakt werden auch Bürgermeister Trame und der Vorsitzende des Bauausschusses Josef Egbert eingeladen werden, um vor Ort über Verbesserungsmöglichkeiten am Zebrastreifen zu beraten. Um Autofahrer für eine angemessene Fahrweise zu sensibilisieren, wird im Ausschuss die Anschaffung einer Geschwindigkeitstafel (mit Unterstützung evtl. Sponsoren) angeregt.

7. Wünsche und Anregungen

Die Ausschussmitglieder werden sich anlässlich eines Grillabends bei den Gruppenleitern für deren Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere auch beim alljährlichen Happy Ending mit einem Präsent bedanken.

Mit einem Dank an die Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit beendet die Ausschussvorsitzende gegen 20.00 Uhr die Sitzung.

gez. Mechthild Wessel

Ausschussvorsitzende